

grundstück nördlich der Nymphenburgerstr. u. dem übrigen gesellschaftl. Grundbesitz an der Sandstr. gelegen, u. eine in Zwangsversteigerung erworbene Wirtschaft in Geltendorf, weiter die Kosten für Umbauten in mehreren Wirtschaftsanwesen. Dagegen konnte die alte Wirtschaft in Neuberghausen veräußert werden. Gesamtabschreib. bis 1./10. 1912: M. 13 840 771. Bierabsatz 1890/91—1911/12: 511 952, 520 677, 522 683, 529 027, 528 254, 512 372, 504 888, 553 660, 594 202, 628 181, 642 101, 636 961, ca. 625 000, 632 000, 642 000, 662 000, 760 000, 773 600, 770 000, 774 000, 826 000, ca. 850 000 hl (ab 1906/07 inkl. Mathäserbräu).

Die a.o. G.-V. v. 3./1. 1907 genehmigte die Übernahme des Vermögens der Aktienbrauerei zum Bayerischen Löwen vorm. A. Mathäser mit Wirkung ab 1./10. 1906 als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation dieser Ges., gegen Gewährung von 750 neuen Löwenbräu-Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1906. Das A.-K. der Mathäserbrauerei (siehe diese Ges.) betrug M. 2 000 000, sodass also auf M. 8000 Aktien der Mathäserbrauerei 3 Aktien à M. 1200 = M. 3600 des Löwenbräus entfielen. Die durch diese Fusion auf die Ges. übergegangenen Aktiva der vormal. Aktienbrauerei zum Bayerischen Löwen vormals A. Mathäser sind nach der dem Fusionsvertrag zu Grunde liegenden Bilanz letzterer Ges. per ult. Sept. 1906 folgende: Immobilien: Bayerstr. 3 u. 5 3 580 425, Kazmaistr. 12 (Mälzerei) 671 664, zwei Gasthäuser 246 884, Brauereieinricht. (Masch., Kühlanlage, Beleuchtung) 332 715, Fässer u. Eisenbahnwaggons 102 011, Utensil., Wirtschaftsinv., Flaschenbiereinr., Fuhrwerk 87 703, Kasse u. Bankguth. 167 568, Darlehens-Debit. u. Hyp. 331 614, Bierausstände, Vorräte etc. 445 053; zus. M. 5 965 638. Die Fusion mit der Aktienbrauerei zum Bayer. Löwen vorm. A. Mathäser ergab im Betriebe sowohl wie im Absatz letzterer keine wesentlichen Änderungen. Die durch die Vereinigung freigewordenen Vermögensteile wurden, abzüglich der Kosten, mit M. 1 173 540 zu Abschreibungen auf die Aktiven der Mathäserbrauerei verwendet, deren Reserve für Gebührenäquivalente u. Spezialreserve den Reserven der Löwenbrauerei zugeschrieben wurden.

**Kapital:** M. 9 300 000 in 14 000 Aktien (Nr. 1—14 000) à M. 300 und 4250 Aktien (Nr. 1—1000 1201—4450) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 4 200 000, erhöht 1888 um M. 1 200 000 in 1000 Aktien II. Em. (Nr. 1—1000) à M. 1200 (begeben zu 160%), lt. G.-V.-B. v. 7./1. 1895 um M. 960 000 in 800 Aktien III. Em. (Nr. 1201—2000) à M. 1200, div.-ber. ab 1./4. 1895, angeboten den Aktionären zu 250%. Ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 4./1. 1900 um M. 1 272 000 in 1060 Aktien IV. Em. (Nr. 2001—3060) à M. 1200, div.-ber. für 1899/1900 zur Hälfte, angeboten den Aktionären 1.—15./2. 1900 zu 275% plus 3% Spesen, einzuzahlen 25% nebst Agio und Spesen sofort, restliche 75% bis 30./3. 1900; auf nom. M. 6000 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Die G.-V. v. 28./12. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 768 000 (auf M. 8 400 000) in 640, ab 1./10. 1900 div.-ber. Aktien V. Em. (Nr. 3061—3700) à M. 1200, angeboten den Aktionären M. 763 200 vom 7.—21./1. 1901 zu pari zuzügl. 10% Zs.- und Kostenaversum; auf je M. 12 000 alte Aktien entfiel eine neue, voll einzuzahlen. Die restl. M. 4800, sowie die von den Aktionären nicht abgenommenen neuen Aktien wurden freihändig begeben. Wegen Erhöhung um M. 900 000 lt. G.-V. v. 3./1. 1907 siehe oben.

**Anleihe:** M. 5 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 1000, bis 1903 unkündbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1903 in 41 Jahren durch jährl. Auslösung im März auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 Monaten Frist ab 1./10. 1903 vorbehalten. Sicherheit: I. Hypothek auf das Brauereihauptanwesen zu beiden Seiten der Nymphenburgerstrasse. Noch in Umlauf am 30./9. 1912 M. 4 480 000. Verj. der Coup. 5 J. n. F. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in München Ende 1898—1912: 102.75, 101, 99.50, 100.60, 102, 103.50, 102.20, 101, 100, 99, 99.75, 101.50, 100.30, 100.50, 99.40%. Eingef. 8./3. 1898 zu 102%.

**Hypotheken** (am 30./9. 1912): M. 1 642 735 auf Mathäserbrauerei einschl. Zs.; M. 6 010 601 auf Wirtschaftsanwesen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Jan.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen nach Abzug der Abschreib. u. Rücklagen 8% Tant. an A.-R., 2½% dem engeren Ausschuss, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Grunderwerb 3 278 849, Gebäude 4 338 665 Masch. 175 022, Inventar 1 102 985, Neubauten 198 491, Vorräte an Bier, Gerste, Malz u. Hopfen etc. 2 692 183, A ussenstände 847 170, Kassa 336 952, Wechsel 87 026, Effekten 2 856 420, Bankguth. 4 104 006, Wirtschaftsanwesen u. Grundbesitz 10 433 340, auswärt. Ausschank-Einricht. 361 417, Hypoth.-Darlehen u. sonst. Debit. 8 508 309, Avale 368 893. — Passiva: A.-K. 9 300 000, Schuldverschreib. 4 480 000, do. Zs.-Kto 59 240, Hypoth. auf Mathäserbrauerei 1 642 735, do. auf Wirtsch.-Anwesen 6 010 601, R.-F. 4 831 393, Spez.-R.-F. 2 200 000, Delkr.-Kto 1 000 000, Res. f. Gebührenäquivalente 279 392 (Rückl. 100 000), Res. für Arb.-Wohn. 100 000, Res. f. Neubauten 400 000 (Rückl. 200 000), Res. f. Beamten-Pens.-Versich. 89 464, Arb.-Pens.- u. Unterst.-Kasse 1 359 118 (Rückl. 50 000), do. der Mathäserbrauerei 94 271 (Rückl. 10 000), Kaut. u. Einlagen 2 264 961, Malzaufschlag u. sonst. Kredit. 1 945 492, Avale 368 893, Rückl. f. Rohstoffe 200 000, Extra-Abschreib. 400 000, Div. 1 860 000, do. alte 720, Tant. 259 542, Vortrag 543 909. Sa. M. 39 689 736.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohstoffe 5 914 098, Braukosten 3 171 425 (davon M. 2 589 971 Malzaufschlag), Gehälter, Löhne u. Haustrunk 1 836 984, Beamten- u. Arb.-Pens.-Versich. 98 943, Fuhrwerk 213 021, allg. Unk. einschl. Feuerversich. 172 595, Handl.-Unk.